



Fährt der Zug von Zweibrücken nach Homburg, profitieren auch die Rosenstadtnachbarn, erklären die Schienenfreunde. Archivfoto: pma

So profitieren Homburg und das Bliestal

Schienenfreunde informieren am 17. März über Vorteile der Streckenreaktivierung

Zweibrücken. Vor zwei Wochen sprach sich der rheinland-pfälzische Landtag einstimmig dafür aus, dass in die Ausschreibung der S-Bahn Rhein-Neckar die Verlängerung nach Zweibrücken mit aufgenommen wird (wir berichteten). Nach Auffassung des Vereins zur Förderung des Schienenverkehrs und des Arbeitskreises S-Bahn-Verlängerung eröffnet sich durch die Erweiterung der bestehenden S-Bahn-Strecke über Homburg hinaus

auch eine Möglichkeit für den südlichen Saarpfalz-Kreis über Kaiserslautern und Mannheim an den deutschen Schienenfernverkehr.

Deshalb lädt der Verein und der Arbeitskreis für kommenden Donnerstag, den 17. März, 18.30 Uhr, zu einer Veranstaltung ins Edelhaus Schwarzenacker ein. Bei der Veranstaltung informiert der Verein über das S-Bahn-Projekt unter besonderer Berücksichtigung der saarpfälzischen

Belange. Dabei werden die Vorteile für den Tourismus in Homburg (Schwarzenacker) und das Bliestal aufgezeigt. Der Verein wird auch den Busverkehr und die davon unabhängige Umgehungsstraßenproblematik ansprechen. Neben den Mitgliedern des Vereins und des Arbeitskreises beantwortet auch der Direktor des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), Werner Schreiner, Fragen aus dem Publikum. *sf*